



SICHERHEITSDATENBLATT Injektor Reiniger Diesel Additiv

Seite 1 von 8
Datum der Erstellung: 28.07.2022
Überarbeitung Nr. 1
Verordnung (EU) 2020/878

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname: Injektor Reiniger Diesel Additiv (PMDTIC-AT)
UFI-Nummer: EW8N-M0QF-J004-763D

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produktverwendung: Treibstoffzusatz

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Informationen zum Verteiler/Importeur:
Steel Seal Germany GmbH
Dorfstrasse 20, 90617 Puschendorf/Fürth
Tel: 09101-9018160
E-mail: office@steelseal.de

Informationen zum Hersteller:
Steel Seal Ltd t/a Automotive Brands
Weston Road, Bretforton, Evesham, WR11 7QA
Tel: +44 (0)1789 330 668
Email: info@automotivebrands.co.uk

1.4 Notrufnummer: Giftnotruf München: +49-89-19240

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gemäß der Verordnung (EU) 1272/2008: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP):

Physikalische und chemische Gefahr	Nicht klassifiziert
Menschliche Gesundheit	Asp. Tox. 1 - H304; Acute tox. 4 (dermal) – H312
Umwelt	Aquatic Chronic 2 - H411

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien: 1272/2008/EG:

Signalwort: Gefahr

Enthält: Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, leichte/Kerosin – nicht näher bezeichnet;
2-Ethylhexylnitrat

Gefahrenpiktogramm(e):



Gefahrenhinweise:	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
	H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
	H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:	P301 + P310 + 331	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Kein Erbrechen herbeiführen.
	P332 + P313	Bei Hautreizung: ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	P261	Einatmen von Rauch/-Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P264	Hände nach Handhabung gründlich waschen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

Ergänzende Informationen zu Gefahren (EU) EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3 Sonstige Gefahren Keine

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische
Gefährliche Bestandteile

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr./ EG-Nr./ Indexnr./ Reg.-Nr.	Klassifizierung (1272/2008/EG)	SCL/M- Faktor/ATE	Gehalt
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, leichte/Kerosin – nicht näher bezeichnet	64742-47-8 265-149-8	Asp. Tox. 1 - H304	-	80 – 98 %
2-Ethylhexylnitrat	27247-96-7 248-363-3 - 01-211539586-27	Acute tox. 4 - H302 Acute tox. 4 – H312 Acute tox. 4 – H332 Aquatic Chronic 2 - H411	-	4 – 5 %
2-Ethylhexan-1-ol	- 203-234-3 - 01-2119487289-20	Acute tox. 4 – H332 Eye Irrit. 2 - H319 Skin Irrit. 2 - H315 STOT SE3 – H336 Eye Irrit. 2 - H319	-	0,1 – 0,5 %
Butandisäure, Polyisobutenylderivate; (Polymer)	- Polymer	Eye Irrit. 2 - H319	-	0,1 – 0,5 %

Vollständiger Text der H-Sätze – siehe Abschnitt 16.

(1272/2008/EG: Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP)).

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein: Medizinische Behandlung erforderlich.

Hautkontakt: Sofort 15 Minuten lang mit Wasser und Seife waschen. Sämtliche kontaminierte Bekleidung sofort ausziehen. Nach der Reinigung fettreiche Pflegecreme auftragen.

Augenkontakt: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Keine Nahrung oder Getränke verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. In jedem Fall einen Arzt rufen!

Einatmen: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allergische Reaktionen, Atembeschwerden.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Erbrechen das Aspirationsrisiko beachten.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Alkoholbeständiger Schaum. Kohlendioxid (CO₂). Löschpulver. Wasserebel.

Ungeeignete Löschmittel: Starker Wasserstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Im Brandfall können folgende Stoffe freigesetzt werden: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid. Stickoxide (NO_x).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Verbrennungsgase nicht einatmen. Zum Schutz von Personal und zur Kühlung gefährdete Behälter Wasserstrahl einsetzen. Löscharbeit nicht in Abflüsse oder Wasserläufe gelangen lassen.

Besondere Schutzausrüstung für Feuerwehrleute:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung verwenden.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Personen in Sicherheit bringen. Siehe Schutzmaßnahmen in den Abschnitten 7 und 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Sicherstellen, dass das gesamte Abwasser über eine Abwasserbehandlungsanlage gesammelt und behandelt wird. Im Falle eines Gasaustritts oder des Eintritts in Wasserstraßen, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für die Aufnahme geeignetes Material: Sand. Kieselgur. Universalbinder, Sägemehl. In geschlossenen und für die Entsorgung geeigneten Behältern sammeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung, zur persönlichen Schutzausrüstung und zur Entsorgung siehe Abschnitte 7, 8 und 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Während der Verwendung nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Vor Pausen und nach Beenden der Arbeit Hände waschen. Sämtliche Arbeitsprozesse müssen so gestaltet sein, dass Folgendes weitestgehend vermieden wird: Augenkontakt. Hautkontakt, Einatmen von Dämpfen oder Aerosolen/Sprühnebel. Im Falle eines Gasaustritts oder des Eintritts in Wasserstraßen, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden informieren. Persönliche Schutzkleidung tragen (siehe Kapitel 8).

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Kontamination und Feuchtigkeitsaufnahme zu verhindern. Zum Leeren des

Behälters niemals Druck anwenden.
 Hinweise zur Lagerung:
 Fernhalten von: Oxidationsmittel, Säure. Alkali
 Lagerklasse: 10

7.3 Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für die in Abschnitt 1.2 erläuterten Anwendungen verwendet werden.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Bemerkungen zu den Bestandteilen:

Keine Expositionsgrenzen für Bestandteil(e) angegeben

Chemische Bezeichnung	Land	TWA: 8 Stunden	STEL: 15 Minuten	Referenz
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, leichte (CAS: 64742-47-8)	Deutschland	50 ppm (1)(2)/ 350 mg/m ³ (1)(2)	100 ppm (1)(2)/ 700 mg/m ³ (1)(2)	(1) Hautkontakt (2) Dampf
	Schweiz	50 ppm/350 mg/m ³	100 ppm (2)/ 700 mg/m ³ (2)	(2) Dampf
Kohlenwasserstoffe C11-C13 Isoalkane, < 2 % Aromaten (CAS: 90622-58-5)		SUP: 177 ppm/1200 mg/m ³		SUP (Lieferantenempfehlung)
2-Ethylhexan-1-ol	Vereinigtes Königreich	5,4 mg/m ³		
	Europäische Union	1 ppm/5,4 mg/m ³		

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönlicher Schutz



Augen-/Gesichtsschutz: Brille mit seitlichem Schutz.

Hautschutz: Siehe Handschutz.

Handschutz: Handschuhe mit langen Manschetten. Die Qualität der chemikalienbeständigen Schutzhandschuhe muss in Abhängigkeit von der spezifischen Arbeitsplatzkonzentration und der Menge der gefährlichen Stoffe gewählt werden. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Körperschutz: Overall

Atemschutz: Atemschutz erforderlich bei: Überschreitung von Expositionsgrenzwerten, unzureichender Belüftung, unzureichender Absaugung, Handhabung größerer Mengen. Behältereinrichtung mit Druckluft (DIN EN 137)./Filtereinrichtung (Vollmaske oder Mundstück) mit Filter: Filtertypen: A, B, E, K. Klasse 1: Höchstzulässige Schadstoffkonzentration in inhaliertes Luft = 1 000 ml/m³ (0,1 Vol.-%); Klasse 2: höchstzulässige Schadstoffkonzentration in inhaliertes Luft = 5 000 ml/m³ (0,5 Vol.-%); Klasse 3: höchstzulässige Schadstoffkonzentration in inhaliertes Luft = 10 000 ml/m³ (1,0 Vol.-%).

Hygienemaßnahmen: Während der Verwendung nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Vor Pausen und nach Beenden der Arbeit Hände waschen.

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Sind technische Abluft- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend, muss ein Atemschutz getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften an eine Anlage zur Verbrennung gefährlicher Abfälle senden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssigkeit
Farbe	Braun
Geruch	Charakteristisch für Kohlenwasserstoff
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich	200 – 250 °C
Entzündbarkeit	Keine Daten verfügbar
Untere und obere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	> 75 °C
Zündtemperatur	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
pH (konz. Lösung)	Keine Daten verfügbar
Kinematische Viskosität	< 7,5
Löslichkeit	Unlöslich (Wasser).
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/ Wasser (log-Wert)	Gilt nicht für Gemische
Dampfdruck	< 1 000 hPa
Dichte und/oder relative Dichte	0,81
Partikeleigenschaften	Nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

Ethanolgehalt %	0
-----------------	---

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität	Keine Informationen verfügbar.
10.2 Chemische Stabilität	Keine Informationen verfügbar.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine Informationen verfügbar.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Keine Informationen verfügbar.
10.5 Unverträgliche Materialien	Exothermische Reaktion mit: Oxidationsmittel. Starke Säure, starkes Alkali.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Zersetzung mit: Kohlendioxid (CO ₂). Kohlenmonoxid. Stickoxide (NO _x).

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Dieses Gemisch wird gemäß 1999/45/EG als gefährlich eingestuft. Dieses Gemisch ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) als gefährlich eingestuft. Die Einstufung erfolgte nach der Berechnungsmethode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG).

Akute Toxizität

Akute orale Toxizität	Parameter: LD50 (ALKANE, C10-14-ISO-; EC-Nr.: 918-481-9) Expositionsweg: Oral Effektive Dosis: > 10 000 mg/kg.
-----------------------	--

Akute dermale Toxizität	Parameter: LD50 (ALKANE, C10-13-ISO-; EC-Nr.: 918-481-9) Expositionsweg: Dermal Effektive Dosis: > 3 160 mg/kg.
Akute Inhalationstoxizität	Parameter: LC50 (LÖSUNGSMITTEL NAPHTA (ERDÖL), SCHWER AROMATISCH; CAS-Nr.: 64742-94-5) Expositionsweg: Inhalation Spezies: Ratte Effektive Dosis: > 590 mg/m ³ . Expositionszeit: 4 h
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit Haut oder Schleimhaut führt zu Reizsymptomen wie Rötung, Blasenbildung, Dermatitis usw.
Schwere Augenschädigung/-reizung:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Toxizität bei wiederholter Applikation:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Mutagenität:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Aspirationsgefahr	Schädlich: Kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen.
11.2 Angaben über sonstige Gefahren	Keine weiteren Informationen verfügbar.
Endokrinschädliche Eigenschaften	Es wurden keine Bestandteile mit endokrinschädlichen Eigenschaften identifiziert.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität

Bis zur getesteten Konzentration keine schädliche Wirkung für Wasserorganismen

Akute (kurzfristige) Algtoxizität

Parameter: EC50 (LÖSUNGSMITTEL NAPHTA (ERDÖL), SCHWER AROMATISCH; CAS-Nr.: 64742-94-5) Spezies: Algen

Effektive Dosis: 1 – 3 mg/l

Expositionszeit: 72 h

Parameter: EC50 (LÖSUNGSMITTEL NAPHTA (ERDÖL), SCHWER AROMATISCH; CAS-Nr.: 64742-94-5) Spezies: Daphnie

Effektive Dosis: 3 – 10 mg/l

Expositionszeit: 48 h

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial	Keine Informationen verfügbar.
12.4 Mobilität im Boden	Keine Informationen verfügbar.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften	Keine Informationen verfügbar.
12.7 Andere schädliche Wirkungen	Keine weiteren Informationen verfügbar. Die Beurteilung erfolgte nach der Berechnungsmethode der Zubereitungsrichtlinie.
Ozonabbaupotenzial	Nicht anwendbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften an eine Anlage zur Verbrennung gefährlicher Abfälle senden. Reinigen Sie Schüttgutbehälter oder Fässer nur in zugelassenen Einrichtungen. Kontaminierte Verpackungen müssen vollständig entleert werden und können nach ordnungsgemäßer Reinigung wiederverwendet werden. Verpackungen, die nicht ordnungsgemäß gereinigt werden können, müssen entsorgt werden. Kontaminierte Verpackungen sind genauso zu behandeln wie die Substanz selbst.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Allgemeine Informationen: Das Produkt fällt nicht unter die internationale Verordnung über den Transport gefährlicher Güter (IMDG, IATA, ADR/RID).

14.1 UN-Nummer	ADR/RID/ADN; IMDG; ICAO	Nicht anwendbar
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht anwendbar	
14.3 Transportgefahrenklassen	ADR/RID/ADN-Klasse	Nicht anwendbar
	ADR/RID/ADN-Klasse	Nicht anwendbar
	ADR-Kennzeichnung Nr.	Nicht anwendbar
	IMDG-Klasse	Nicht anwendbar
	ICAO-Klasse/Division	Nicht anwendbar
	ICAO-Sekundärgefahr	Nicht anwendbar
	Transportkennzeichnungen	Nicht anwendbar
14.4 Verpackungsgruppe	ADR/RID/ADN; IMDG; ICAO	Nicht anwendbar
14.5 Umweltgefahren	Meeresschadstoff	Nicht anwendbar
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	EMS	Nicht anwendbar
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Nicht anwendbar	

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)
Gewichtsanteil (Nummer 5.2.5. I): < 5 %
Wassergefährdungsklasse (WGK)
Klasse: 2 (wassergefährdend) Klassifizierung nach VwVwS.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in diesem Gemisch wurden nicht durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und der Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission zur Änderung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Änderungen seit der letzten Überarbeitung: 3. Gefährliche Bestandteile

Vollständiger Text der H-Sätze siehe Abschnitte 2 und 3

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen und Akronyme

ATE: Schätzwert akuter Toxizität
CAS: Chemical Abstract Service (Abteilung der American Chemical Society)
STOT: Zielorgantoxizität
SE: Einmalige Exposition
DNEL: Abgeleitetes, wirkungsloses Niveau – Grenzwert, der bei der menschlichen Exposition nicht überschritten werden sollte.
PNEC: Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt
TWA: Zeitgewichteter Durchschnitt
SCL: Spezifische Konzentrationsgrenze
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
PBT: Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
vPvB: sehr persistent und stark bioakkumulierbar

Haftungsausschluss: Die hierin enthaltenen Informationen beziehen sich ausschließlich auf die angegebenen Stoffe und sind möglicherweise für solche Stoffe in Kombination mit anderen Materialien bzw. in einem bestimmten Verfahren nicht gültig. Diese Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen des Unternehmens zum angegebenen Datum korrekt und zuverlässig. Es wird jedoch keine Garantie, Gewährleistung oder Zusicherung für die Richtigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, sich von der Eignung solcher Informationen für seinen eigenen besonderen Gebrauch zu überzeugen.